

Neues «Gourmé!» im Seedi eröffnet mit Miss Schweiz

Am nächsten Samstag, 6. Februar, wird im Seedamm Center in Pfäffikon ein neues «Gourmé! Bistro&Takeaway» eröffnet. «Gourmé!» ist ein neues, modernes Restaurantkonzept mit einem grossen Selbstbedienungs- und Takeaway-Angebot, welches alles anbietet, was der Gast heute erwartet: schnelle Bedienung, Frische und Qualität, eine gepflegte Auswahl und faire Preise. Und das alles in einem modernen Ambiente, das Eilige über Mittag oder zum Nachtessen genauso anspricht, wie Berufstätige, Familien und Schüler sowie auch die Center-Mitarbeitenden.



Miss Schweiz Linda Fäh wird am Samstagmittag im Seedamm Center Autogramme geben.

«Gourmé!» bietet ein umfassendes, frisches Angebot von morgens bis abends an: warme Menüs, asiatische Spezialitäten, Salate, Sandwiches und sogar Sushi – natürlich auch Snacks und Süssigkeiten sowie kalte und warme Getränke. Der Name steht ebenso für eine moderne Atmosphäre in zeitgemäßem Design. Das Lokal befindet sich mitten im Herzen des Seedamm Centers mit einer schönen Aussicht von der Mall-Terrasse. Ein idealer Treffpunkt, ein Ort zum Ausruhen und um eine Kaffeepause zu geniessen, sich mit Patisserie verwöhnen zu lassen oder einfach gutes Essen mit Familie und Freunden zu geniessen. «Gourmé!» wird auch ein Angebot an Bier und Wein offerieren – für den Fyribig-Apéro und fürs Abschalten vom hektischen Alltag.

Das neue Bistro&Takeaway im Seedi Pfäffikon öffnet seine Tore offiziell am Samstag, 6. Februar, um 11 Uhr, in Anwesenheit von Miss Schweiz Linda Fäh. Nach dem Eröffnungsevent wird die beliebte Miss Schweiz noch bis 13.30 Uhr Autogramme geben.

«Gourmé!» gehört zur Sushi Kalifornia AG mit Sitz in Zürich, welche bis anhin die Marken Sushi Kalifornia sowie auch Java Coast Coffee im Grossraum Zürich vermarktet. Marlis Ackermann, VR-Mitglied der Sushi Kalifornia AG: «Das Seedamm Center ist ein erstklassiges Einkaufszentrum in der Schweiz. Wir freuen uns sehr, neu hier präsent zu sein und neue Konsumentinnen und Konsumenten mit unseren Gourmé!-Angeboten zu überraschen.»

«Schwii-Gripp» trifft Wagner Fasnacht

Die Wagner Fasnacht hofft, dass sie der «Schwii-Gripp» noch einmal davorkommt. Aber eines ist sicher: Die Wagner Fasnächtler feiern am Samstag, 6. Februar, die traditionelle Wagner Fasnacht unter dem Motto «Schwii-Gripp-Wagen»! Das OK der Dorfvereine wurde mit vielen guten Ideen geimpft und hofft auf möglichst wenig Nebenwirkungen.

Auch dieses Jahr wird die Kinderfasnacht ab 16 Uhr speziell für die Kleinen zum Mega-Anlass werden. Zusammen mit Clown Mugg werden alle eine Sensation erleben. Ab 20 Uhr startet die Mega-Party mit dem Live-Duo Twer-

alpspitz. Es sorgt für Tanz und Gaudi für alle Fasnachtsfreunde aus nah und fern. Und in der Quarantäne-Station stehen gar zwei Girls und ein DJ bereit.



Die Wagner werden an ihrer Fasnacht der «Schwii-Gripp» trotzen.



Die juristischen Kämpfe um die Nuoler Buchten und Kiesanlagen gehen vors Untersuchungsrichteramt. Foto: reportair.ch

Er liess sich von der Gegenpartei mit 12 000 Franken bezahlen

Nuolen: Strafanzeige gegen Anwalt Bruhin

Der Kiesabbauvertrag zwischen Kibag und den Gemeinden Wangen und Tuggen kam nur zustande, weil der Anwalt von Nuoler Bürgern deren Einsprache ohne Rücksprache zurückgezogen hatte. Dazu liess er sich von der Gegenpartei, der Kibag, mit 12 000 Franken bezahlen. Nun wurde, wie die Anwohner mitteilen, gegen den Anwalt Strafklage eingereicht.

Im Jahr 1999 lief die Bewilligung der Kibag für den weiteren Kiesabbau um Nuolen und Tuggen aus. Gegen eine Verlängerung der Abbaubewilligung machten 30 Nuoler Bürger eine Sammeleinsprache. Sie bemängelten die riesigen Lärm- und Staubbelastungen durch Förderanlagen und Lastwagen, die auch durch Fachbüros nachgewiesen sind. Ebenso wehrten sich die Nuoler gegen die permanente Gefährdung von Kindern und Fussgängern auf der Seestrasse durch die vielen Kies-

transporte, wo obendrein kein Trottoir vorhanden ist. Sie verlangten Massnahmen gegen Lärm und Staub, eine Limitierung der Transporte durchs Dorf, die Verlagerung auf den Seeweg und geregelte Betriebszeiten. Das Millionengeschäft der Abbaufirma dürfe nicht weiterhin auf dem Buckel der Nuoler Bürger geschehen. Für ihre Einsprache liessen sie sich deshalb vom Freienbacher Anwalt Linus Bruhin vertreten.

Rückzug ohne Rücksprache

Im Sommer 2008 einigten sich die beiden Gemeinden und die Kibag zu einem neuen Kiesabbauvertrag. Ein solcher wurde aber nur möglich, wenn die Einsprache der Nuoler Bürger abgeschrieben werden konnte. Deshalb zog Anwalt Bruhin in Absprache mit den Gemeinden die Klage seiner Klienten zurück, und das, ohne seine Auftraggeber zu informieren. Wie er danach gegenüber seinen ehemaligen Auftraggebern schriftlich ausführte, tat er dies, ohne dass er die Details des neuen Ver-

trages inhaltlich kannte. Zugleich liess sich der Anwalt für seine Bemühungen von der Gegenpartei der Nuoler Bürger, der Kibag, mit 12 000 Franken bezahlen. (Die ON berichteten.)

Zum sonderbaren Handel kam dazu, dass Anwalt und Kibag die Überweisung der 12 000 Franken anfänglich geheim halten wollten. Nach seinem Rückzug schrieb Anwalt Linus Bruhin den Nuoler Bürgern, dass das Geld von einem «anonymen Spender, dessen Name nicht bekannt gegeben werde», bezahlt worden sei. Dass die Kibag den Anwalt bezahlte, wurde vom Anwalt und der Kibag erst unter dem nachfolgenden öffentlichen Druck zugegeben.

Die Anwaltskammer des Kantons Schwyz ist auf eine Beschwerde der betroffenen Nuoler nicht eingegangen. Nun teilen diese mit, dass sie gegen ihren ehemaligen Anwalt wegen möglicher ungetreuer Geschäftsbesorgung Strafanzeige eingereicht haben.

Der Fall Bruhin liegt nun beim Untersuchungsrichteramt Höfe.

POLSTERMÖBEL-WOHNWOCHE

PROFITIEREN SIE VON 15 % RABATT*

Neue Sitzgelegenheiten nicht verpassen: wir feiern Polstermöbel-Wohnwochen mit neuem Sortiment. Ihren Besuch versüssen wir mit **15 % Rabatt** und dem kostenlosen Liefer- und Entsorgungsservice. Machen Sie es sich bequem.

* auf offizielle Listenpreise mit Ausnahme weniger, gekennzeichnete Markenartikel



MÖBEL GALLATI
DAS RICHTIG SCHÖNE EINRICHTUNGSHAUS IN SIHLBRUGG

Sihlbruggstrasse 154 · 6340 Baar-Sihlbrugg · Tel. 041 766 11 66 · Fax 041 766 11 67 · Öffnungszeiten: Mo-Do 9-19 Uhr, Fr 9-21 Uhr, Sa 9-17 Uhr